

Sehr geehrte Frau Dirr,

nachfolgend die Antworten der CDU Fürth auf die Fragen des BUND.

Frage 1: Setzen Sie sich dafür ein, den Kommunalwald Ihrer Stadt/Gemeinde nach dem FSC-Siegel zertifizieren zu lassen.

Diese Frage lässt sich unsererseits nicht einfach mit JA oder NEIN beantworten sondern bedarf einer differenzierteren Herangehensweise.

Unser Wald ist derzeit PEFC zertifiziert und wird nach ökologischen Kriterien betrieben. Bei Hessenforst erfolgt derzeit schrittweise eine Zertifizierung nach FSC.

Sobald von Hessenforst Ergebnisse vorliegen, werden wir diese für unseren Kommunalwald überprüfen. Gemeinsam, mit der Gemeindeverwaltung, unserem Förster, den Landwirten und den Jägern

werden wir entscheiden welche der beiden Zertifizierungen zukünftig bei uns Anwendung finden soll.

Frage 2: Setzen Sie sich dafür ein, dass Glyphosat in Ihrer Stadt/Gemeinde nicht mehr auf öffentlichen und landwirtschaftlich genutzten kommunalen Flächen eingesetzt wird?

Nach Rücksprache mit dem Bauhof unserer Gemeinde wird Glyphosat nur noch in Notfällen eingesetzt(etwa Friedhof). Übrige im Verantwortungsbereich des Bauhofs liegende Flächen werden durch Jäten, Abflammen ect. bearbeitet.

Zum Nutzen bzw. zur Gefährdung durch Glyphosat gibt es heute unterschiedliche Informationen.

Das Bundesamt für Risikobewertung gab am 16. Januar 2016 folgende Einschätzung ab:

„Die gesundheitliche Bewertung des Pflanzenschutzmittelwirkstoffes Glyphosat ergibt nach Prüfung aller vorliegenden Studien durch diese Institutionen (Bundesamt und Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)), dass bei bestimmungsgemäßer Anwendung ein krebserzeugendes Risiko für den Menschen nach derzeitiger Datenlage unwahrscheinlich ist.“

Insoweit wollen wir weitere Informationen und eine abschließende Bewertung abwarten. Ein Verbot erscheint uns eine sehr hohe Hürde und sollte auf Landes- und Bundesebene geprüft und umgesetzt werden.

Frage 3: Setzen Sie sich dafür ein, dass in Ihrer Kommune viele neue KWK-Anlagen in kommunalen und anderen Gebäuden eingebaut werden?

JA

In der Gemeinde Fürth werden bei neuen Heizanlagen schon seit Jahren als Brennstoff vorzugsweise Holzpellets eingesetzt.

Wir unterstützen, wo zweckmäßig und in der Gesamtbetrachtung sinnvoll, auch den Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung.

Dies wird im Einzelfall jeweils geprüft und in Absprache zwischen Gemeindeverwaltung und der Energiekommission unserer Gemeinde, in der alle Fraktionen vertreten sind, entschieden.

Frage 4: Setzen Sie sich dafür ein, dass in Ihrer Kommune ein öffentliches Kataster über Ausgleichsmaßnahmen und deren Pflegezustand geführt wird?

NEIN

Wir sehen nicht die Situation, dass unserer Gemeindeverwaltung der Überblick fehlt.

Frage 5: Setzen Sie sich dafür ein, dass Ihre Kommune nicht mehr Siedlungs- und Gewerbeflächen ausweist als es der aktuelle Flächennutzungsplan vorgibt?

NEIN

Der aktuelle Flächennutzungsplan der Gemeinde Fürth datiert aus dem Jahr 2005.

Alle Planungen der Gemeinde berücksichtigen den Vorrang der Innenentwicklung und setzen auf eine konsequente Nutzung der schon vorhandenen Infrastruktur.

Wir stehen für eine verantwortungsvolle Flächennutzung, die sich im Rahmen der in der Regionalplanung vorgegebenen Flächenkontingente bewegt.

Weiterhin streben wir kein großes Wachstum an, sondern wollen die Gemeinde in ihrer bisherigen Größe sinnvoll unter Berücksichtigung von Umweltaspekten zukunftsfähig weiterentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Schmitt

CDU – Fürth

Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Dirr,

hier unsere Antworten auf Ihre Fragen:

zu1 Ja, auf jeden Fall

Wir werden nachfragen, ob unser Gemeindewald bereits nach dem FSC-Siegel zertifiziert ist.

Die nachhaltige Bewirtschaftung scheint uns gesichert.

zu2 Ja, auf jeden Fall

zu 3 Ja, auf jeden Fall

Die Gesamtschule verfügt über eine solche Anlage. Weitere Ankoppelungen gibt es nicht.

Die Fraktion merkt an, dass auch Alternativen, die Umwelt schonend, mitgedacht werden müssen.

zu 4 Ja, auf jeden Fall

Wir werden ein solches Kataster einfordern, denn auch den Gemeindevertretern fehlt hier ein Gesamtüberblick.

zu 5 Ja, auf jeden Fall

Viel Glück und viele Rückmeldungen für Ihre Befragung

Wolfgang Pieper